



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service des ponts et chaussées SPC
Tiefbauamt TBA

Section projets routiers
Sektion Strassenprojekte

Rue des Chanoines 17, 1701 Fribourg

T +41 26 305 36 44, F +41 26 305 36 51
www.fr.ch/tba

817-1d du 27.9.2017

Eignungs- und Vergabekriterien

Achse 3450 Murten – Fräschels, BP 0600 bis 0750
Kerzers, Umfahrungsstrasse

Ingenieurleistungen für SIA-Phasen 31-53

Inhaltsverzeichnis

1. Eignungskriterien.....	3
1.1 Subunternehmen	3
1.2 Vergleichbares Referenzobjekt	3
1.3 Zertifizierung gemäss ISO 9001	3
1.4 Personen.....	3
1.4.1 Sprachkenntnisse	3
1.4.2 Verfügbarkeit.....	3
1.5 Zulässigkeit des Angebotes.....	3
1.6 Ausschlussgründe	4
1.7 Interessenkonflikt.....	4
2. Zuschlagskriterien.....	5
3. Bewertung der Angebote	6
3.1 Allgemeines	6
3.2 KRITERIUM 1 – Auftragsverwaltung.....	6
3.2.1 Unterkriterium 1.1 / Organigramm des Auftrags	6
3.2.2 Unterkriterium 1.2 / Erfahrungen und Qualifikationen der Schlüsselpersonen	6
3.2.3 Unterkriterium 1.3 / Planung der Leistungen und des Personaleinsatzes für die Auftragsausführung	7
3.3 KRITERIUM 2 – Preis	7
3.3.1 Unterkriterium 2.1 / Offerierter Betrag.....	7
3.3.2 Unterkriterium 2.2 / Zeitaufwand	8
3.3.3 Unterkriterium 2.3 / Zeitmitteltarif	8
3.4 KRITERIUM 3 – Auftragsverständnis	9
3.4.1 Unterkriterium 3.1 / Qualitative Analyse des Projekts und des Auftrags, Risikomatrix	9
3.5 KRITERIUM 4 – Präsentation.....	9
3.5.1 Unterkriterium 4.1 / Präsentation des Anbieters	9
3.6 Prüfung und Erläuterungen des Angebots.....	9
3.7 Zuschlagsverfügung	10
3.8 Auskünfte über den Zuschlag	10

1. Eignungskriterien

1.1 Subunternehmen

Die Organisation des Anbieters ist in den Formularen A und B zu beschreiben.

Der Einbezug von Subunternehmen für maximal 10% ist zulässig.

1.2 Vergleichbares Referenzobjekt

Der Anbieter füllt seine Büro-Referenzen im Formular C aus.

Es können nur Kandidaten teilnehmen, welche ein abgeschlossenes und von der Komplexität vergleichbares Referenzobjekt aus den letzten 10 Jahren angeben können. Ein vom Subunternehmer produziertes Referenzobjekt ist nicht zulässig.

Damit das angegebene Referenzobjekt als vergleichbar beurteilt werden kann, muss der Anbieter im Referenzobjekt Bauingenieurleistungen in den SIA-Phasen 31-53 für den Neubau einer Kantons- / Hauptverkehrsstrasse mit einer Bausumme der bearbeiteten Objekte von mindestens 10 Mio. CHF (exkl. MwSt.) erbracht haben.

Kann der Nachweis über die Phasen nicht mit einem Referenzobjekt erbracht werden, kann ein zweites Referenzobjekt angegeben werden, in welchem der Anbieter ebenfalls Bauingenieurleistungen für den Neubau einer Kantons- / Hauptverkehrsstrasse mit einer Bausumme der bearbeiteten Objekte von mindestens 10 Mio. CHF erbracht hat.

1.3 Zertifizierung gemäss ISO 9001

Der Anbieter (bzw. die federführende Firma einer Planergemeinschaft) ist nach ISO 9001 oder einem gleichwertigen Qualitätsmanagementsystem zertifiziert.

Die Angaben zur Zertifizierung sind im Formular A auszufüllen.

1.4 Personen

Die Angaben zu den Personen sind im Formular B.2 auszufüllen.

1.4.1 Sprachkenntnisse

Der Projektleiter, Projektleiter Stv., Bauleiter und Bauleiter Stv. müssen über die fürs Projekt notwendigen Deutschkenntnisse verfügen (Muttersprache oder mindestens Sprachniveau C2 gemäss Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen).

Die verfahrensleitende Stelle behält sich vor, im Rahmen der Präsentation die Sprachkenntnisse zu verifizieren.

1.4.2 Verfügbarkeit

Der Anbieter muss dem Bauherrn die Nachweise erbringen, dass der Projektleiter und sein Stellvertreter während der ersten 2 Jahre die nötigen Verfügbarkeiten haben.

1.5 Zulässigkeit des Angebotes

Die Vergabestelle berücksichtigt nur Bewerbungsunterlagen, die folgende Bedingungen erfüllen:

- Die Offerte wird fristgerecht, rechtsgültig unterzeichnet, in der verlangten Form und an der angegebenen Adresse eingereicht;
- Alle verlangten Dokumente sind vollständig ausgefüllt und die verlangten Beilagen angefügt

Bei Abweichungen zwischen den auf Papier und in elektronischer Form vorliegenden Dokumenten haben die Dokumente auf Papier Vorrang.

1.6 Ausschlussgründe

Wurden sie nicht bereits wegen der Unzulässigkeit ihrer Offerte oder nach Überprüfung der oben genannten Punkte ausgeschlossen, können Bewerber vom Verfahren ausgeschlossen werden, wenn sie die Vergabestelle durch Einreichen falscher oder fehlerhafter Dokumente absichtlich täuschen oder zu täuschen versuchen, veraltete oder unwahre Informationen liefern, gefälschte oder nicht amtlich beglaubigte Beweismittel vorlegen oder die Grundlagen eines elektronisch (USB-Speicherstick, CD-ROM, Website usw.) oder auf Papier übermittelten Dokuments verändert haben.

Wurde ein Bewerber gegenüber den anderen Bewerbern bevorzugt behandelt, indem nur er bestimmte Informationen oder Dokumente erhalten hat, so liegt eine schwere Verletzung des Grundsatzes der Gleichbehandlung vor, die zum sofortigen Ausschluss des betreffenden Bewerbers führt. Die Vergabestelle behält sich das Recht vor, Schadenersatz zu fordern, wenn sie findet, dies beeinträchtigt den wirksamen Wettbewerb oder bringe ihr einen erheblichen Nachteil.

1.7 Interessenkonflikt

Die Bewerber müssen der Vergabestelle spätestens bis zur Fragen-Beantwortung mitteilen, wenn sie sich wegen ihrer Beziehung zu Mitgliedern des Beurteilungsgremiums (siehe Bestimmungen zum Vergabeverfahren für Planerleistungen, Punkt 4.5) in einem Interessenkonflikt befinden. Ein Interessenkonflikt entsteht, wenn ein Büro, ein Unternehmen, ein Mitarbeiter eines solchen, ein Mitglied einer Arbeits- oder Planergemeinschaft oder eine Gruppe mit einem Mitglied des Beurteilungsgremiums in einer geschäftlichen oder verwandtschaftlichen Beziehung steht. In einem solchen Fall ersetzt die Vergabestelle das betreffende Mitglied des Gremiums durch einen der Stellvertreter.

2. Zuschlagskriterien

Für alle Zuschlagskriterien werden Noten vergeben. Nachfolgend sind die Bewertungselemente aufgelistet:

Kriterium 1		Auftragsverwaltung	<i>GGF</i>	30
Unter-kriterium	Datei / Formular	Beschreibung des Unterkriteriums	Gewicht des Unterkriteriums	
1.1	B.1 Organigramm	Organigramm des Auftrags	5	
1.2	B.2 Vorgesehene Schlüsselpersonen; D.2 Referenzen der Schlüsselpersonen	Erfahrungen und Qualifikationen der Schlüsselpersonen		
		- Projektleiter	5	
		- Projektleiter Stv.	5	
		- Bauleiter	5	
		- Bauleiter Stv.	5	
1.3	Vergütungs-Berechnung mit Personalplanung	Planung der Leistungen und des Personaleinsatzes für die Auftragserfüllung	5	

Kriterium 2		Preis	<i>GGF</i>	30
Unter-kriterium	Datei / Formular	Beschreibung des Unterkriteriums	Gewicht des Unterkriteriums	
2.1	Vergütungs-Berechnung mit Personalplanung	Offerierter Betrag	10	
2.2	Vergütungs-Berechnung mit Personalplanung	Zeitaufwand	10	
2.3	Vergütungs-Berechnung mit Personalplanung	Zeitmitteltarif	10	

Kriterium 3		Verständnis des Auftrags	<i>GGF</i>	20
Unter-kriterium	Datei / Formular	Beschreibung des Unterkriteriums	Gewicht des Unterkriteriums	
3.1	E Auftragsanalyse	Qualitative Analyse des Projekts und des Auftrags, Risikomatrix	20	

Kriterium 4		Präsentation	<i>GGF</i>	20
Unter-kriterium	Datei / Formular	Beschreibung des Unterkriteriums	Gewicht des Unterkriteriums	
4.1		Präsentation des Anbieters	20	

GGF = Gesamtgewichtungsfaktor in % für das betreffende Kriterium

3. Bewertung der Angebote

3.1 Allgemeines

Die Angebote werden ausschliesslich aufgrund der angegebenen Kriterien und der vom Bewerber ausgefüllten Unterlagen bewertet.

Eingereichte Dokumente, die in den Ausschreibungsunterlagen nicht ausdrücklich verlangt wurden, werden weder analysiert noch berücksichtigt.

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot und damit das Angebot, das bei der Bewertung der Angebote in qualitativer und quantitativer Hinsicht am besten abschneidet, den in den Zuschlagskriterien formulierten Erwartungen der Vergabestelle am besten entspricht und somit die höchste Punktzahl erhalten hat.

3.2 KRITERIUM 1 – Auftragsverwaltung

3.2.1 Unterkriterium 1.1 / Organigramm des Auftrags

Beschreibung

Auf dem Formular B.1 ist das funktionale Organigramm des Bewerbers für die zu erbringenden Leistungen anzugeben.

Anweisungen für die einzureichenden Angaben

Der Bewerber ist frei in der Gestaltung des Organigramms, doch muss es auf einer A4-Seite Platz haben. Er muss die funktionalen Beziehungen sowie für jede Funktion den Namen des Stellvertreters angeben. Es werden 3 Organigramm-Ebenen gewünscht:

- > Ebene 1: der Bauherr (wird von der Vergabestelle ergänzt)
- > Ebene 2: Struktur der Projektleitung, die im Prinzip den Projektleiter und seinen Stellvertreter, unterstützt durch einen allfälligen Führungsausschuss und den Dienststab enthält.
- > Ebene 3: die verschiedenen Fachpersonen, Aufgabenbereiche und Tätigkeiten in einer vom Bewerber als besonders adäquat beurteilten Form.

Bewertungselemente

Es wird die Arbeitsweise der Organisation beurteilt. Ausserdem werden die Vollständigkeit der Tätigkeiten und die namentliche Zuweisung der auszuführenden Leistungen berücksichtigt.

Auch die Einfachheit der Organisation und Arbeitsweise wird bewertet.

3.2.2 Unterkriterium 1.2 / Erfahrungen und Qualifikationen der Schlüsselpersonen

Beschreibung

Als Schlüsselpersonen gelten Projektleiter, Projektleiter Stv., Bauleiter und Bauleiter Stv.

Mit diesem Unterkriterium soll sichergestellt werden, dass der Bewerber erfahrene Mitarbeiter einsetzt.

Es geht auch darum, Angaben zu machen über die Möglichkeit für die angegebenen Personen, eine andere Funktion innerhalb des Projekts auszuführen.

Anweisungen für die einzureichenden Angaben

Das Formular B.2 gibt alle allgemeinen Angaben zu den Schlüsselpersonen an.

Das Formular D ist für alle Schlüsselpersonen mit ihren Referenzobjekten auszufüllen (D.1 bis D.4).

Für alle Schlüsselpersonen ist dem Dossier ein Lebenslauf beizulegen.

Bewertungselemente

Es wird unter anderem die Übereinstimmung zwischen den Referenzobjekten der Mitarbeiter, die am

Projekt mitarbeiten, und den Anforderungen des Auftrags evaluiert.

Zudem wird die Erfahrung der einzelnen Schlüsselpersonen anhand des Lebenslaufes bewertet.

3.2.3 Unterkriterium 1.3 / Planung der Leistungen und des Personaleinsatzes für die Auftragsausführung

Beschreibung

Der Anbieter füllt die Datei „Berechnung der Vergütung mit Personalplanung“ aus. Darin werden für jede Phase und Person die vorgesehenen Stunden monatsweise geplant.

Anweisungen für die einzureichenden Angaben

In der Datei „Berechnung der Vergütung mit Personalplanung“ werden für jede Phase und Person die vorgesehenen Stunden monatsweise geplant. Alle vorgesehenen Schlüsselpersonen sind namentlich anzugeben. Die übrigen Personen können nach SIA-Kategorie zusammengefasst werden.

Bewertungselemente

Es wird beurteilt, inwieweit die vom Bewerber vorgesehene Verteilung der Stunden auf die verschiedenen Personen und Projektphasen für die Erfüllung aller verlangten Leistungen gemäss bestehenden Richtlinien, Normen und Reglemente genügt.

3.3 KRITERIUM 2 – Preis

3.3.1 Unterkriterium 2.1 / Offerierter Betrag

Beschreibung

Es wird der offerierte Betrag entsprechend den nachstehenden Angaben bewertet.

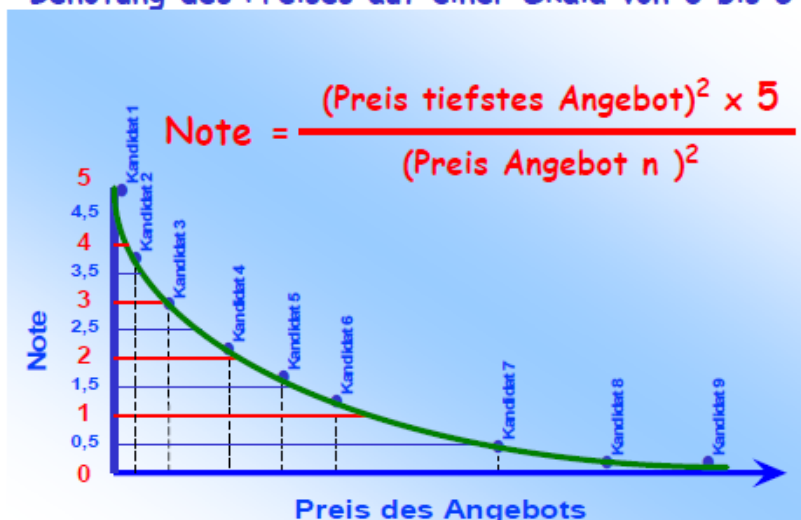
Anweisungen für die einzureichenden Angaben

Der Anbieter füllt die Datei „Berechnung der Vergütung mit Personalplanung“ aus.

Bewertungselement

Bewertungselement ist die Note entsprechend der nachstehenden Kurve (quadratisches Benotungssystem nach Anhang T2 des Westschweizer Leitfadens für die Vergabe öffentlicher Aufträge)

Quadratisches Benotungssystem Anhang T2 (siehe Anhänge T5 und T6 sowie Anhang V2 für die automatische Benotung) Benotung des Preises auf einer Skala von 0 bis 5



Als Preis des tiefsten Angebots kann der Auftraggeber seinen Preis einsetzen, wenn dieser Preis aus Budgetgründen auf keinen Fall überschritten werden kann und alle eingegangenen Angebote darüber liegen.

CROMP - Westschweizer Leitfaden für die Vergabe öffentlicher Aufträge

3.3.2 Unterkriterium 2.2 / Zeitaufwand

Beschreibung

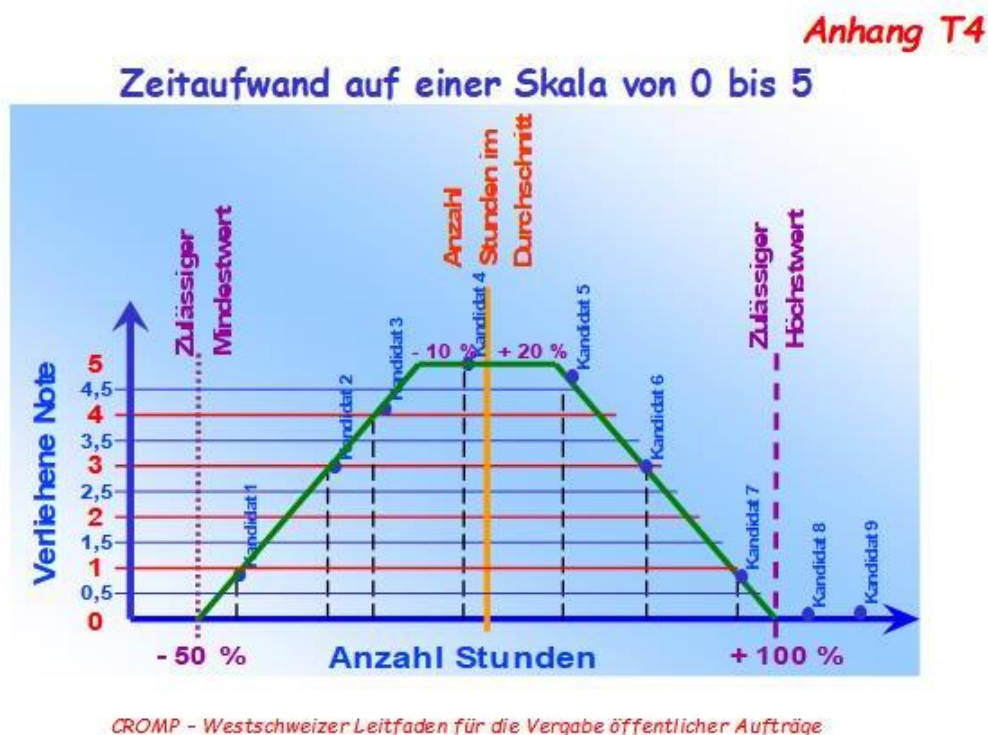
Es wird der offerierte Betrag entsprechend den nachstehenden Angaben bewertet.

Anweisungen für die einzureichenden Angaben

Der Anbieter füllt die Datei „Berechnung der Vergütung mit Personalplanung“ aus.

Bewertungselement

Bewertungselement ist die Note entsprechend der nachstehenden Kurve (Benotung des Zeitaufwandes für die Ausführung des Auftrags nach Anhang T4 des Westschweizer Leitfadens für die Vergabe öffentlicher Aufträge)



3.3.3 Unterkriterium 2.3 / Zeitmitteltarif

Beschreibung

Es wird der offerierte Betrag entsprechend den nachstehenden Angaben bewertet.

Anweisungen für die einzureichenden Angaben

Der Anbieter füllt die Datei „Berechnung der Vergütung mit Personalplanung“ aus.

Bewertungselement

Bewertungselement ist die Note entsprechend der Kurve gemäss Unterkriterium 2.1.

3.4 KRITERIUM 3 – Auftragsverständnis

3.4.1 Unterkriterium 3.1 / Qualitative Analyse des Projekts und des Auftrags, Risikomatrix

Anweisungen für die einzureichenden Angaben

Der Bewerber füllt das Formular E aus.

Der Bewerber gibt die Risiken an, die er aufgrund seines Verständnisses des Dossiers ausgemacht hat und die Ausführung des Auftrags behindern oder verunmöglichen könnten. Für jedes erkannte Risiko gibt er Lösungsansätze an, um das Risiko zu vermindern oder auszuschliessen. Hierfür hat der Anbieter max. 2 A4-Seiten Platz.

Der Kandidat hat auch die Möglichkeit, Punkte, welche ihm in der Definition des Auftrages oder über den Inhalt der zu erwartenden Leistungen unklar erscheinen, zu formulieren.

Bewertungselemente

Die Vergabestelle beurteilt die Fähigkeit des Bewerbers, den Auftrag kritisch anzugehen und die Probleme vorwegzunehmen. Er will ausserdem sicherstellen, dass der Bewerber die Prozeduren vorgesehen hat, die nötig sind, um sich gegen bestimmte Risiken zu wappnen.

3.5 KRITERIUM 4 – Präsentation

3.5.1 Unterkriterium 4.1 / Präsentation des Anbieters

Beschreibung

Alle Anbieter haben die Möglichkeit, das Angebot und die Auftragsanalyse zu präsentieren. Die Präsentationen finden am **26. Juni 2019** statt.

Für die Präsentation sind folgende Inhalte des Angebots aufzubereiten:

- Projektorganisation
- Vorstellung Schlüsselpersonen und Fachpersonal
- Auftrags- und Projektanalyse, inkl. Vorgehensvorschlag und Risikoanalyse
- Ressourcen- und Einsatzplanung
- Allfällige Ergänzungen zum Angebot

Es wird vom Anbieter erwartet, dass mindestens der Projektleiter und der Projektleiter Stv. sowie max. zwei weitere Fachpersonen an der Präsentation teilnehmen. Die Präsentation ist durch den Projektleiter und den Projektleiter Stv. zu halten. Auf Firmenpräsentationen sowie Angaben zum Preis ist zu verzichten.

Falls ein Anbieter auf die Präsentation verzichten möchte, kann er dies der ausschreibenden Stelle bis am **18. Juni 2019** mitteilen. Er anerkennt damit, dass das Zuschlagskriterium Präsentation in diesem Fall mit null Punkten bewertet wird.

Bewertungselemente

Die Präsentation wird hinsichtlich Vollständigkeit (Themenaufbereitung), Termintreue, Präsentationstechnik, Fachwissen und Sozialkompetenz bewertet.

3.6 Prüfung und Erläuterungen des Angebots

Die Vergabestelle prüft die Angebote in technischer und rechnerischer Hinsicht. Nur offensichtliche Rechnungsfehler können korrigiert werden.

Die Bewerber müssen alle Belege liefern, die zur Erklärung ihrer Preise erforderlich sind. Geht nach Ansicht der Vergabestelle aus den gelieferten Belegen eindeutig hervor, dass der Bewerber den Auf-

trag nicht unter guten Bedingungen ausführen kann oder dabei den Fortbestand seines Unternehmens gefährden würde, kann die Vergabestelle dessen Ausschluss aus wichtigen Gründen verfügen. Der Ausschluss erfolgt von Amts wegen, wenn offensichtliche Fehler derart häufig vorkommen oder derart gewichtig oder missbräuchlich sind, dass sie die Glaubwürdigkeit des Angebots als Ganzes beeinträchtigen. Die Vergabestelle verfügt ebenfalls den Ausschluss, wenn Bewerber bei der Überprüfung des Preises die angebotenen Preise nicht bestätigen oder eine definitive Änderung ihrer Preise bekannt geben. Gegebenenfalls behält sich die Vergabestelle das Recht vor, von den Betreffenden Schadenersatz zu verlangen.

3.7 Zuschlagsverfügung

Der Zuschlag wird den Bewerbern, die am Verfahren teilgenommen haben und deren Angebot zulässig ist, schriftlich eröffnet und summarisch begründet.

Neben dem Schreiben, in dem der Zuschlag bekannt gegeben wird, erhält jeder Bewerber eine tabellarische Zusammenfassung der Multikriterienanalyse, aus der seine eigenen Noten sowie die Noten des Zuschlagsempfängers ersichtlich sind.

Die Vergabestelle behält sich das Recht vor, nach der endgültigen Wahl den Vertrag und die Fristen an die tatsächlichen Projektbedingungen anzupassen und diese mit dem Zuschlagsempfänger zu diskutieren.

3.8 Auskünfte über den Zuschlag

Ab Eingang der Zuschlagsverfügung können alle nicht berücksichtigten Bewerber ein Gespräch mit dem Auftraggeber bzw. der Auftraggeberin oder seinem Stellvertreter verlangen, um zu erfahren, wie die ihnen zugeteilten Noten zustande gekommen und wie ihre Angebote beurteilt worden sind. Die Gespräche werden so durchgeführt, dass die Rechte der Bewerber, die Beschwerde erheben wollen, gewahrt bleiben.